**Unternehmen im ausländischen Mehrheitsbesitz**

Akronym:

Antragsteller:

Soweit sich Ihr Unternehmen im ausländischen Mehrheitsbesitz befindet, ist eine Förderung nur möglich, wenn glaubhaft dargestellt wird, dass die Verwertung der Vorhabensergebnisse dauerhaft in Deutschland erfolgt (sog. Standortreziprozität).

**hier: Erklärung**

Folgende Erklärungen sind bezüglich der Stellung des inländischen Unternehmens gegenüber der Muttergesellschaft abzugeben:

Die FuE-Förderung trägt dazu bei, den Standort in Bayern bzw. Deutschland zu festigen und die Eigenständigkeit des Unternehmens gegenüber der ausländischen Mutter, z.B. durch Verstärkung der Spezialisierung, zu erhöhen.

Die Förderung wird voraussichtlich einen günstigen Einfluss auf den weiteren Ausbau der FuE-Kapazität des Unternehmens in Bayern bzw. Deutschland haben.

Beim Unternehmen besteht eine deutliche Absicht, das FuE-Ergebnis überwiegend im Inland zu nutzen,

Das Unternehmen verfügt im Inland über ausreichende Produktionskapazität zur Verwertung der Ergebnisse.

Die FuE-Kapazität des Unternehmens ist mit einer Fertigung in Bayern bzw. Deutschland verbunden, die ggf. auch noch als technologieintensiv und zukunftsträchtig einzuschätzen ist.

-------------------------------------------------------------------------------------

Ort und Datum rechtsverbindliche Unterschrift

Stempel: